

<http://www.fh-erfurt.de/fhe/vur/metaprojektliste/2007/verkehrsmodell-thueringen-teilmodell-oepnv/>

....und noch ein Zitat aus eben diesem Verkehrsmodell zur Verwendung in den Einwendungen:

Umweltverträglichkeit und Umweltwirkung

Die Verkehrsentwicklung stellt von der lokalen bis zur globalen Ebene heute eines der größten Probleme für die natürliche Umwelt und die menschliche Gesundheit dar. Andererseits ist unbestritten, dass Mobilität und Verkehr eine wesentliche Voraussetzung für die persönliche Entfaltung und eine wirtschaftliche Prosperität darstellen.

Ziel einer nachhaltigen Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs ist es daher, die **bestehenden Mobilitätsbedürfnisse mit einem minimalen ökonomischen Aufwand und einer umfassenden Schonung der natürlichen Ressourcen zu befriedigen. Bei allen verkehrsprogrammatischen und planerischen Lösungen sollten daher bereits im Vorfeld die möglichen Umweltwirkungen abgeschätzt und bei der Entscheidung berücksichtigt werden.**

Ein wesentliches formales Instrument stellt dabei die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bzw. seit einigen Jahren die strategische Umweltprüfung (SUP) dar, in denen systematisch alle potentiellen Umweltwirkungen ermittelt und beschrieben sowie Lösungsvorschläge unterbreitet werden sollen. Stärker konzeptionell als diese Umweltbewertungen sind aus Sicht der Verkehrsplanung Lärminderungspläne und Luftreinhaltepläne, die konkrete Maßnahmenpläne zur Verminderung bestehender Umweltbeeinträchtigungen darstellen. Schließlich sind aber auch weniger formalisierte Gutachten und Konzepte dazu geeignet, umweltverträgliche Lösungen im Verkehr herbeizuführen.

Ansprechpartner:
Dipl. Geogr. Juliane Böhmer
Prof. Dr. Matthias Gather